

L01888 Arthur Schnitzler an
Albert Ehrenstein, 23. 11. 1909

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.
Lieber Herr Ehrenstein!

23. 11. 1909.

Meine Berliner Reise dürfte erst im Jänner oder Februar stattfinden. Ich bin noch
5 nicht dazugekommen Ihre neuen Manuskripte zu lesen, will es aber in den aller-
nächsten Tagen tun[.] Hoffentlich wird die Polgar'sche Empfehlung an Bie von
Nutzen sein. Vielleicht wäre es nun das Beste, wenn ich an Fischer oder Bie
schriebe, dass ich die Absicht hatte persönlich mit dem Verlag oder der Redak-
tion über Ihre Sachen zu sprechen und dass ich nur wegen Verzögerung meiner
10 Reise auf schriftlichem Wege die Aufmerksamkeit darauf zu lenken genötigt sei.
Mehr Erfolg scheint mir ja allerdings der persönliche Weg zu versprechen. Hat es
bis nächste Woche Zeit, so können wir mündlich darüber reden.

Bestens grüßend
[hs. Schnitzler:] Ihr

ArthSchnitzler

15

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 23. 11. 1909 in Wien
Erhalt durch Albert Ehrenstein im Zeitraum [23. 11. 1909 – 27. 11. 1909?] Ort fehlend
- ⌚ Jerusalem, The National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 306 1 118.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 734 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Schlussformel, Unterschrift, eine Kor-
rektur)
- ⌚ DLA, A:Schnitzler, 85.1.642,2.
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 734 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (Beschriftung: »Ehrenstein«)

QUELLE: Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 23. 11. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01888.html> (Stand 14. Februar 2026)